

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Ewald Ziegler
Okenstr. 22
90443 Nürnberg
e-mail: info@friedensforum-nuernberg.de
Internet:
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>
Sonderkonto:
Ewald Ziegler, Postbank Essen
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43

30.09.08

Wichtig:

**Die Sitzung des Nürnberger Friedensforums am 09. Oktober fällt leider aus !!!
Neuer Termin: 13. November**

Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

Afghanistan

Rund zwölftausend Menschen haben am 20. September in Berlin und Stuttgart gegen eine Verlängerung des Auslandsmandats für die Bundeswehr in Afghanistan demonstriert. Ein Zeichen für den nach wie vor vorhandenen Mehrheitswillen der Bevölkerung, sich nicht länger an diesem Abenteuer zu beteiligen. Leider haben die Medien nur sehr unzureichend über die Demonstrationen berichtet.

Welche historischen Hintergründe (Stammeskultur, Einmarsch der Sowjets, Unterstützung der Taliban durch die USA) und welche geostrategischen Interessen (Erdölpipeline) vorliegen, hat uns vier Tage zuvor eindringlich der Afghanistan-Experte Matin Baraki bei unserer gemeinsamen Veranstaltung mit der VVN-BdA erläutert. Und er zeigte auch Lösungen: Die Bundeswehr und alle anderen Nato-Truppen müssen so schnell wie möglich aus diesem Land heraus. Nur so könne man sich dort dem Frieden nähern.

Nazi-Demonstration in Köln

Sehr erfreulich ist, dass es einem breiten Bündnis gelang, sich erfolgreich den Nazis in den Weg zu stellen, so dass letztendlich der so genannte „Anti-Islamisierungskongress“ verhindert werden konnte. Weiter so! Wir wünschen uns, dass auch in Nürnberg ein solches gemeinsames und entschlossenes Vorgehen seitens der Stadt zustande kommt.

Georgien

Ein Zitat wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

„Er ist entweder abenteuerlustig oder handelt mit dem Einverständnis der USA. Beides ist nicht sehr angenehm. Und dass ein Mann wie Saakaschwili womöglich jeder Zeit Krieg anfängt und NATO und EU verpflichtet wären, ihn zu verteidigen, ist keine einladende Vorstellung“; Egon Bahr, sozialdemokratischer Außenpolitiker

Antikriegstag

Unsere gelungene Aktion am 1. September vor der Lorenzkirche kam in der Öffentlichkeit gut an. Gemeinsam mit dem DGB konnten wir in einer Moritat auf die Problematik der Auslandseinsätze der Bundeswehr hinweisen. Wer den Text und Bilder dazu lesen möchte, kann dies unter <http://www.friedensmuseum.odn.de/moritat/>

Internationale Bankenkrise

Es ist interessant, wie schnell auf einmal Geld für die Rettung der Banken locker gemacht werden kann, heißt es doch bei den vielen sozialen Aufgaben immer wieder, dafür haben wir kein Geld.

Die Krise darf auf keinen Fall die ehrlichen kleinen Steuerzahler treffen. Und unsere Forderung ist nach wie vor: Spart endlich bei der Rüstung!

Bayern-Wahl

Es gibt viele Analysen die die Hintergründe des Wahldebakels der CSU in Bayern ausleuchten. Fakt ist, dass die zweite Berliner Regierungspartei, die SPD, auch nach ihrem Führungswechsel in Bayern nicht punkten konnte. Erfreulich ist, dass unsoziale Politik gegen den Bürgerwillen – als Beispiele wollen wir nur das Büchergeld, den Transrapid aber auch der Autobahnzubringer zum Nürnberger Flughafen nennen – von den Wählerinnen und Wählern bestraft wurde. Umso mehr ein Grund, endlich der Mehrheitsmeinung in der BRD zu entsprechen und endlich die Bundeswehr aus Afghanistan zurückzuholen.

Friedensdekade

Auch in diesem Jahr finden wieder verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der christlichen Friedensdekade vom 08.11. bis 16.11.08 statt:

- Sa 08.11.2008 8.15 Uhr; Treffpunkt Hauptbahnhof Mittelhalle, vor der Information; Bayern-Ticket; **Fahrt zur Gedenkstätte des KZ Flossenbürg**; Führung: Dr. Eckart Dietzfelbinger; Bündnis gegen Rechts; Anmeldung bitte bis 6.11. beim NEFF, Tel. 2142152 oder neff-cfb@eckstein-evangelisch.de
- Mi 12. 11.2008 19 Uhr; eckstein, Burgstr. 1-3 ; **Wenn die Insel im blauen –Meer versinkt** – Die Folgen des Klimawandels für die Pazifik-Insel Kiribati: Bureieta Karaiti, Gen.Sekretär der prot. Kirche in Kiribati, Pazifik, ist bei uns zu Gast. Stadtakademie. MissionEineWelt, esg, ejn und NEFF
- 13. 11.2008 19:30 ; Friedensmuseum, Kaulbachstr. 2; Von den Munitionsbunkern im Reichswald zur Menschenkette – Anton Salzbrunn (Erlangen) erzählt
- Sa 15.11.2008 15 Uhr; Südfriedhof; **Gedenken an die ZwangsarbeiterInnen**
- So 16.11.2008 14 Uhr; Friedenskirche, Palmplatz; „**Frieden riskieren!**“ Ökumenischer Friedensweg der Nürnberger Nord- und Innenstadtgemeinden
- So 16.11.2008 15 Uhr; Kath. Kirche Heilig-Kreuz, Gebersdorf - Zwischenstation an der Lände in Gebersdorf - 16:15 Uhr Evang. Thomaskirche, Großreuth; **Ökumenischer Friedensweg 2008 Region Nürnberg West** - - Anschließend Beisammensein im Gemeindesaal der Thomaskirche

Volkstrauertag

Die Gestaltung des Volkstrauertages am Sonntag, 16.11.2008, wird in diesem Jahr von Schülerinnen und Schülern des Sigena-Gymnasiums begleitet. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr voraussichtlich am Südfriedhof

Uran-Munition

Das Nürnberger Friedensforum unterstützt folgende Veranstaltung:

Donnerstag, 23. Oktober 2008, 19:30 Uhr in der Villa Leon, Philipp-Körper-Weg 1, Nürnberg,

Der Todesstaub - die tödlichen Folgen der Uranmunition

Film und Diskussion mit dem Regisseur Frieder Wagner

Der Regisseur und Kameramann Frieder Wagner war im Kosovo und im Irak und hat die Folgen des Einsatzes der radioaktiven und hochtoxischen Uranmunition durch USA und Nato in seinem Film festgehalten.

Veranstalter: Freidenkerverband OV Nürnberg, Eintritt: 3 Euro

Nächste Forumssitzung

Herzlich laden wir Sie zur nächsten Sitzung des Nürnberger Friedensforums am

13. November 2008 um 19.00 Uhr

im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6 ein.

Tagesordnung:

- Politische Situation
- Erste Überlegungen zum Ostermarsch

Der ursprüngliche Termin am 09. Oktober muss leider ausfallen.

Mit friedlichen Grüßen

Anna Beltinger Ewald Ziegler Arno Weber

Am 6. und 7. Dezember findet an der Uni Kassel der 15. Friedenspolitische Ratschlag statt:

„Die Welt nach Bush: Friedlicher? Gerechter? Ökologischer?“